

Seminar an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel Fachbereich Informatik

„Sozialität von Maschinen: Gender+Robotik“

Im Seminar werden neuere Ansätze, Artefakte und Visionen der Robotik vorgestellt und in die Geschichte der künstlichen Intelligenz (KI) eingeordnet. Im Mittelpunkt stehen erkenntnistheoretische Grundlagen der neueren Robotik und zentrale Konzepte wie z.B. Verkörperung (Embodiment), Situiertheit und Materialität. Diese Konzepte sind interessanterweise auch zentral für die feministische Techniktheorie. In dem Seminar werden wir die nomadischen Bewegungen der Konzepte und ihre Wandlungen in den Diskursen der Robotik und Gender Studies verfolgen.

Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Spannungsfeld zwischen biologisch und sozial orientierten Ansätzen der Robotik. Die biologisch orientierten Ansätze beziehen sich auf Erkenntnisse aus der Genetik, Evolutionstheorie etc., während die sozial orientierten sich mehr auf Soziologie und Psychologie stützen. Leitende Fragen sind hier: Wie passen biologisch und sozial orientierte Ansätze zusammen? Wie funktioniert und was bedeutet der Bezug auf eine Sozialwissenschaft in der Robotik? Werden Ressourcen aus den Sozial- und Kulturwissenschaften inklusive der Gender Studies abgeschöpft, um Sackgassen in der Technikentwicklung zu überwinden? Gibt es Konzepte in der Robotik, welche die Gender Studies konstruktiv für sich nutzen können?

Zeit: Montag, 12:30 – 13:30 Uhr

Ort: Raum 152, Gebäude 2a, Am Exer, Standort Wolfenbüttel



Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Dr. Jutta Weber ist im Sommersemester 2008 Gastprofessorin am Braunschweiger Zentrum für Gender Studies.

Das Zentrum wurde eingerichtet, um Themen der Geschlechterforschung (Gender Studies) in Braunschweig an der TU, der FH und der HBK zu verankern sowie die hochschulübergreifende Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu verstärken und zu erleichtern.

Mehr über unsere vielfältigen Aktivitäten sowie unsere Angebote für Studierende, WissenschaftlerInnen und Fakultäten finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig

Projektleitung: Brigitte Doetsch
Mitarbeiterin: Juliette Wedl

Tel.: +49- (0)531 - 391 - 4547 oder 391 - 4548
Fax : +49- (0)531 - 391 - 8171
E-Mail: gender-studies@tu-bs.de
Internet: www.genderzentrum.de

Maria-Goeppert-Mayer-Programm

Gastprofessur am Braunschweiger

Zentrum für Gender Studies

Gastprofessorin

Dr. Jutta Weber

Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Kontakt

Gastprofessorin Dr. Jutta Weber
Büro: TU Braunschweig, Beethovenstr. 55, Raum 507 (5. OG)
Tel.: 0531 - 391 - 5998
E-Mail: jutta.weber@tu-braunschweig.de
jutta.weber@uni-bremen.de

Postanschrift:
Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig



Zur Person

Gastprofessorin Dr. Jutta Weber

- Studium der Philosophie und Politikwissenschaft an der Universität Tübingen.
- Promotion mit Summa cum Laude an der Universität Bremen zum Thema „Umkämpfte Bedeutungen: Naturkonzepte im Zeitalter der Technoscience“
- Internationale Forschungsaufenthalte an der Lancaster University (UK), am Department of History of Science of Science & Technology des California Institute of Technology (USA); mehrjährige Mitarbeit am Institut für Wissenschaftstheorie der Universität Wien; Fellow der Forschungsgruppe Science in the Context of Application 2006/07 am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung /ZIF) der Universität Bielefeld.
- Zahlreiche Publikationen, u.a. Umkämpfte Bedeutungen: Naturkonzepte im Zeitalter der Technoscience. Frankfurt a. M. / New York: Campus 2003; From Science and Technology to Feminist Technoscience. In: Kathy Davis / Mary Evans / Judith Lorber (eds.): Handbook of Gender and Women's Studies. London: Sage 2006; Technikwissenschaft. In: H.-J. Sandkühler (Hg.): Enzyklopädie Philosophie. Meiner (in Vorb.)
- Dr. Jutta Weber gehört zu den internationalen Kapazitäten im Bereich Wissenschafts- und Technikphilosophie und -forschung, der Cultural Studies of Technoscience, Media & Gender Studies.
- Zentrale Aspekte ihrer Arbeit sind die Analyse der epistemologischen, ontologischen und rhetorischen Grundlagen neuer Technowissenschaften (Robotik, Künstliche Intelligenz, Neuro-/Informatik), Wissens- und Konzepttransfer zwischen Alltagskulturen, Human- und Technowissenschaften. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mensch-Maschine-Kommunikation z.B. im Bereich der Kybernetik, der Robotik und der Brain-Machine-Interfaces sowie Theorie und Didaktik der Interdisziplinarität.

Öffentliche Vorstellungsvorträge

■ Vorstellungsvortrag an der TU

Macht die ‚Technoscience‘ Epoche? Ein philosophisch-historischer Streit

Zeit: 23.04.2008 um 18:00 Uhr
Ort: Hörsaal SN 19.4, Pockelsstr. 4, Trakt Schleinitzstraße,
Braunschweig

■ Vorstellungsvortrag an der FH

Neue Technowissenschaften und alte Fachkulturen. Über den IT-Fachkräftemangel aus einer Gender & Diversity Perspektive

Zeit: 28.04.2008 um 16:30 Uhr
Ort: Physikhörsaal der FH, Hauptgebäude
Salzdahlumer Str. 46/48, 2. OG, Wolfenbüttel

■ Vorstellungsvortrag an der HBK

Technoscience als Populärkultur. Über Kuschelroboter, digitale Zwillinge & clevere Fußballhunde

Zeit: 13.05.2008 um 19:00 Uhr
Ort: Neuer Seminarraum der Kunstwissenschaftler (01/304),
Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig

Seminar an der TU Braunschweig

Von den Natur- und Ingenieurwissenschaften zu den Technowissenschaften. Eine Einführung in die Wissenschafts- und Technik- philosophie aus der Genderperspektive

Das Seminar bietet eine Einführung in die Wissenschafts- und Technikphilosophie aus der Sicht der Gender Studies. Es konzentriert sich auf den jeweiligen erkenntnistheoretischen und ontologischen Rahmen der verschiedenen Ansätze, die im Licht historischer sowie aktueller soziopolitischer Entwicklungen interpretiert werden. Jenseits von Technikeuphorie oder Technikpessimismus wird die Rekonfiguration von Konzepten wie ‚Natur‘, ‚Körper‘ und ‚Identität‘ nachvollzogen und aus der Perspektive der Cultural Studies of Technoscience sowie der Gender Studies neu analysiert.

Zeit: Montag, 16:45 – 18:15 Uhr
Ort: Raum BI 97.1, Bienroder Weg 97, Braunschweig

Seminar an der HBK Braunschweig

„You See the Videos But I Know How the Machine Functions‘. Visuelle Strategien der Technoscience“

In den letzten Jahr(zehnt)en hat die Bedeutung der massenmedialen Repräsentation der Technoscience sowie die künstlerische Auseinandersetzung mit technowissenschaftlichen Forschungsmethoden und Artefakten stetig zugenommen. Die Wahrnehmung der Technowissenschaften als Teil unserer (Alltags-)Kultur, die steigende Bedeutung der Technowissenschaften für die Unterhaltungsindustrie, die rasante Entwicklung der Medientechnik aber auch Verschiebungen in der Forschungspolitik sind Gründe für das sich verändernde Verhältnis von Technoscience und Medien. Im Seminar werden wir uns mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit als Kontinuum und Aushandlungsprozess auseinandersetzen sowie mit visuellen und künstlerischen Strategien in der Technoscience.

Zeit: Dienstag, 13:15 – 14:45 Uhr
Ort: Raum 53/25 im IMF, Artmax